



Örtliche Betriebsvorschrift Index 05

Stand Juni 2021

Eisenbahninfrastrukturgesellschaft
Aurich-Emden mbH

Die aktuellste Fassung der örtl. BV ist auf info@eae-aurich.de abrufbar! Redaktion R.Krüger

Die Betriebsvorschrift gilt für die Bahnanlagen der EAE (EIU)

**Diese Unterlage regelt die betrieblichen Abläufe und das Verhalten aller Bediensteten auf
der Infrastruktur**

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzbeschreibung

2. Betrieb auf der Infrastruktur

- 2.1. Allgemein
- 2.2. den Anschluss Befahren oder Verlassen
- 2.3. Rangieren in den Rangierbereichen
 - 2.3.1. Rangieren in R1 „Georgsheil“
 - 2.3.2. Rangieren in R2 „Aurich Kurve“
 - 2.3.3. Rangieren in R3 „Tannenhausen“
- 2.4. EOW
- 2.5. Geschwindigkeiten
- 2.6. Bahnübergänge
- 2.7. außergewöhnliche Transporte

3. Organisation

- 3.1. Infrastrukturnutzung
- 3.2. Einweisung/Streckenkenntnis
- 3.3. Anmeldung
- 3.4. Unfall
- 3.5. Personenzugsonderfahrten
- 3.6. Telefonverzeichnis

Anhang:

- Besondere Signale
- Streckenskizzen

Örtliche Betriebsvorschrift Index03

1. Kurzbeschreibung

Eisenbahninfrastruktur Aurich Emden mbH

Die Anschlussbahn für Güterverkehr beginnt in Abelitz (HABZ) als Bahnhoferanschluss mit dem km 0,0 und endet in Tannenhausen bei km 19,245. Die eingleisige Streckenführung läuft bis Aurich parallel zur Bundesstraße 72/210. Ein Ausweichgleis mit 213m ist nur im Rangierbereich 2 vorhanden. Auf der Strecke sind 4 Brückenbauwerke, 97 Bahnübergänge und 3 Rangierbereiche mit jeweils einer Ladestelle vorhanden.

Besonderheit: Einige BÜ werden durch Postensicherung mit technischer Unterstützung gesichert siehe 2.6.!

Die Radsatzlast beträgt 25t – Streckenklasse D. Der kleinste Radius im Gleis ist 190m. Im Rangierbereich 1 gibt es elektrisch ortsgestellte Weichen – in den anderen Rangierbereichen sind handgestellte Weichen verbaut.

Es gilt die Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen (BOA) d.h. alle Fahrten sind Rangierfahrten - Fahren auf Sicht. Geschobene Fahrten mit besetzter Spitze sind nur in den gekennzeichneten Rangierbereichen gestattet.

Die Disposition der Fahrten erfolgt durch die Zugleitstelle (Fahrtenleitung) der Borkumer Kleinbahn, die gleichzeitig Unfallmeldestelle ist.

Die Länge einer Rangiereinheit ist auf 540m begrenzt. 700m Länge sind dann möglich, wenn mit der Fahrtenleitung Borkum die vollständige Einfahrt der Rangiereinheit in den Rangierbereich R1 vorab geklärt und bestätigt wurde (beide Fahrrichtungen).

LÜ-Transporte sind vorab zu beantragen und zu genehmigen. Gefahrstoff-Transporte sind bei Fahrtritt bei der Fahrtenleitung anzuzeigen. Personenzüge dürfen als Sonderfahrten einfahren (s.3.5.)

Nebenanschießer sind:

Enercon Elektrik	W33 – km 0,795 (Nebengleis)
Enercon Logistics	km 17,800 bis 18,230
GZO Georgsheil	W104
Mun.-Depot.	Km 19,245

Kurzbeschreibung

BOA

540m/700m

Nebenanschießer

Örtliche Betriebsvorschrift Index 05

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 101
30001 Hannover
Tel: 0511 120 7836 (-7843)

Gesellschaft für Landeseisenaufsicht mbH
Leonhardtstraße 11
30175 Hannover
Tel: 0511 348 5310
lea@lea-niedersachsen.de

Eisenbahninfrastrukturgesellschaft Aurich – Emden mbH
Ubbo-Lorenz-Platz 1 (Wagenweg 17)
26603 Aurich
04941 604 2681 (Fax -82)
info@eae-aurich.de

Jens Reinecke	GF	04941 9734639	0160 7495044
Sebastian Kruse	öBL	04941 6042681	0151 46627909
Rudolf Munk stv. EBL		04922 30936	0170 7956217
Fahrtenleitung Borkum und Unfallmeldestelle		04922 9239171 (00:00 – 24:00 Uhr)	
Rettungsleitstelle		04462 20435576	

Bei Störungen und Notfällen sind in folgender Reihenfolge zu informieren:
- Fahrtenleitung (Borkum, wenn nicht erreichbar dann EBL anrufen)
- Eisenbahnbetriebsleiter der EAE
- Geschäftsführer der EAE
Störungen an Bahnübergängen sind unverzüglich der Fahrtenleitung zu melden.

Genehmigungs-
behörde

Aufsichtsbehörde

Eisenbahn-
infrastruktur-
unternehmen

Kontakte

Störung, Notfall,
BÜ-Ausfall

2. Betrieb auf der Infrastruktur

2.1. Allgemeine Angaben

Die Kilometrierung der Gleise ist steigend ab Abelitz km 0,00 über Georgsheil, Moordorf, Aurich und endet in Tannenhausen mit km 19,245. Die Kilometerschilder stehen in der Regel rechts und nur an den BÜ.

In der gesamten Infrastruktur gilt „Fahren auf Sicht“!

Die Anschlussbahn darf nur mit einem gültigen Infrastrukturnutzungsvertrag befahren werden.

Geschobene Fahrten sind nur in den Rangierbereichen und mit besetzter Spitze erlaubt!

Es gibt drei gekennzeichnete Rangierbereiche(Rx) dazwischen liegen die Verbindungsgleise (Sx).

R1 km 0,420 (Sh Ersatzsignal) bis km 2,200; es gibt 15 EOW-Weichen W101 – W121 und 4 Gleise - Streckengleis Gl.1, Kreuzungsgl. 101, Gl.2 und Ladegleis 3; vollständige Beleuchtung; Vmax 15km/h

R2 km 11,683 W21 bis km 13,070 BÜ „Finkenburgweg“; es gibt 3 Abstellgleise ein Ausweichgleis, Gl. 1, 21, 22, 23 und 24. Weiterhin gibt es 5 Hand-Weichen W21 – W26. Die W21, W23 und W26 sind verschlossen, eine Laderampe teilweise beleuchtet; Vmax 20km/h

R3 km 17,120 BÜ „Dornumer Str.“ bis km 19,245 und Nebengleis km 0,795 jeweils bis zur Anschlussgrenze, Ladestelle der Fa. Kerker und der Verladebahnhof Enercon Logistics , 3 Handweichen ein Nebengleis; vollständig beleuchtet Vmax 15km/h

S1 km 0,000 bis 0,420 (am km 0.050 liegt die Schutzweiche W13 als Flankenschutz) und km 2,200 bis km 11,683

S2 km 13,070 bis km 17,120

Auf den Verbindungsgleisen sind keine geschobenen Fahrten gestattet, das Abstellen von Fahrzeugen ist nicht zulässig.

2.2. Anschluss Befahren oder Verlassen

Auf der Anschlussbahn wird die Reihenfolge der Rangierfahrten dispositiv durch die Fahrtenleitung festgelegt. Die Fahrtenleitstelle ist die Borkumer Kleinbahn. Die einfahrende Rangiereinheit erhält nach Anmeldung bei der Fahrtenleitstelle Borkum eine R-Nummer, nur damit darf sich die Rangiereinheit bewegen. **Keine Fahrt ohne besetzte Fahrtenleitstelle!** Am km 0,420 gehen die Zugfahrten ohne Halt in eine Rangierfahrt über (und umgekehrt). Max. Geschwindigkeit dabei ist 15 km/h. Erste und letzte Betriebsstelle ist der Rbf Georgsheil(R1). Ist die Rangiereinheit komplett im Anschluss, muss zwingend die vollständige Ankunft der Rangiereinheit im Anschluss an den FDL-Abelitz gemeldet werden.

Kilometrierung

Fahren auf Sicht

Geschobene Fahrten

Rangierbereiche

Streckengleise

An- und Abmelden

Beim Ausfahren hat sich der Tf am Gleisperrsignal Hs3 (Sh0) beim Fahrtenleiter Borkum abzumelden und beim FDL-Abelitz mit seiner Zugnummer anzumelden. Achtung zwischen der Anschlussweiche an km 0, der Schutzweiche an km 0,050 und dem Gleisperrsignal km 0,435 besteht keine Signalabhängigkeit, deshalb muss hier der Fahrweg besonders beobachtet werden. Liegt die Schutzweiche in den Abzweig (Stummelgl. mit Bremsprellbock) ist umgehend zu halten und Kontakt mit dem FDL Abelitz aufzunehmen.

Für das Befahren des Anschlusses müssen Tf und Lrf die gültigen Nachweise und Streckenkenntnis haben. Dafür sind die jeweiligen EVU verantwortlich und die Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen! Für das Befahren des Abschnittes km 0,000 bis 2,200 (R1) braucht kein Lotse der EAE anwesend zu sein, für die anderen Bereiche des Anschlusses ist ein Lotse oder Streckenkenntnis notwendig.

Es besteht in allen Bereichen der Infrastruktur ein Alkoholverbot!

Schutzweiche

Streckenkenntnis

Alkoholverbot

2.3. Rangieren in den Rangierbereichen

FV-NE

Es gilt die FV-NE in der jeweils gültigen Fassung.

- Zu §51(1b) Folgende Fahrzeugbewegungen sind auf der Anschlussbahn zulässig: Rangierfahrt; Beidrücken; Aufdrücken
Andere Fahrzeugbewegungen sind unzulässig!
- Zu §51(2) Bei einer Rangierfahrt fahren Lok; ZweiwegeFz, Gruppe gekuppelter Wagen durch TriebFz bewegt.
- Zu §51(8) Es rangieren die Lrf, Aufgaben können auf die Rangierbegleiter übertragen werden.
- Zu §51(12) Die Rangierseite ist rechts in Fahrtrichtung der gezogenen Rangierfahrt.
- Zu §52(1) Die Fahrtenleitung wird über Ziel, Zweck und Besonderheiten (LÜ-Sendung, 700m Länge, Gefahrgut) verständigt, bevor die Fahrt aufgenommen wird.
Die Verständigung darf unterbleiben, wenn eine R-Nr vergeben wurde und der Rangierbereich nicht verlassen wird.
- Zu §52(1b) Bei mehreren Rangiereinheiten im Rangierbereich stimmen sich die Lrf zusätzlich untereinander ab.
- Zu §52(2b) Einfahrt in den Anschluss:
Der Tf meldet sich beim FDL Stellwerk Af an
Der FDL Abelitz kontaktiert die Fahrtenleitung Borkum.
Nach Annahme durch den Fahrtenleiter kann der Anschluss

befahren werden.

Ausfahrt aus dem Anschluss:

Die Rangiereinheit wartet vor dem Sperrsignal Sh0 und meldet sich bei der Fahrtenleitung Borkum ab und beim Stellwerk Af an

Zu §52 (4b) Rangierfahrten zwischen Tannenhausen R3 nach Georgsheil R1 und zurück werden die Wagen eng gekuppelt. Die gesamte Zugvorbereitung erfolgt jeweils am Startpunkt der Fahrt.

FV-NE

Zu §52 (5) Der Fahrtenleiter erteilt seine mündliche Zustimmung, wenn andere Rangierfahrten nicht behindert/gefährdet werden und alle Beteiligten verständigt sind.

Die Tf melden sich immer bei der Fahrtenleitung an und auch wieder ab. Mehrere Tf stimmen sich zusätzlich untereinander ab. Das Abstellen von Fahrzeugen ist auf den Durchfahr-/Verbindungsgleisen nicht gestattet. Abgestellte Wagen und das Verlassen der Rangierbereiche ist der Fahrtenleitung zu melden.

Mehrere Rangiereinheiten

2.3.1. Rangieren in R1 „Georgsheil“

R1

Das Durchfahrtsgleis Gl.1 ist freizuhalten. Da bis zu drei Rangiereinheiten zulässig sind, haben sich die Lrf untereinander zu verständigen und den Fahrtenleiter darüber zu informieren. Alle Weichen sind mit EOW-Technik ausgerüstet, die in Zeiten der Betriebsruhe abgeschaltet werden können.

Es sind bis zu 3 Rangiereinheiten zugelassen - Vmax 15km/h.

Die Beleuchtung kann mit einem DB21-Schlüssel an den immer ausgeleuchteten Einschaltpunkten angefordert werden (Schalthaus, jeweils erster Leuchtenmast und Mitte der Ladestelle).

Beleuchtung

Die Ladestelle hat eine 230m lange und 0,7m hohe Betonwinkelstütze und einen 100m ebenerdigen Bereich. Rangiererseitenwege sind vorhanden; die Rangierseite ist rechts in Richtung der Kilometrierung.

Ladestelle

Es sind 15 EOW's vorhanden:

Weichen

Weiche 101	km 0,622	Weiche 109	km 0,825
Weiche 102	km 0,680	Weiche 111	km 0,900
Weiche 104	km 0,695	Weiche 112	km 0,945
Weiche 105	km 0,705	Weiche 113	km 1,145
Weiche 106	km 0,770	Weiche 114	km 1,190
Weiche 107	km 0,785	Weiche 115	km 1,250
Weiche 108	km 0,790	Weiche 116	km 1,418
		Weiche 121	km 1,687

Die W105/107, W108/109, W111/112 und W113/114 laufen jeweils gleichzeitig um (Flankenschutz). Beim Abstellen von Fahrzeugen sind die Grenzzeichen und die EOW-Achszähler zu beachten.

Örtliche Betriebsvorschrift Index 05

An den Wartezeichen Ra11 ist vor Weiterfahrt die Zustimmung der Fahrtenleitung einzuholen (vollständige Einfahrt).

Am Schalthaus ist eine Stromversorgung 230/400V 16/32/64A für Fremdeinspeisung und Baumaschinen vorhanden.

Das Gleis3 zwischen W101 und in Richtung W104 hat 6‰ Steigung, sowie zwischen W104 und W21 (GZO) 6‰ Gefälle. Gleis 2 hat zwischen W102 und in Richtung W107 3‰ Steigung. Abgestellte Fahrzeuge sind grundsätzlich gegen Abrollen entsprechend den Anweisungen des EBL's des EVU's zu sichern(z.B. mit Hemmschuhen).

Abgestellte Wagen sind der Fahrtenleitung zu melden. Zwischen der Schutzweiche W13 und dem Prellbock (im Stummelgleis) gilt ein Abstellverbot.

2.3.2. Rangieren in R2 „Aurich Kurve“

Das Durchfahrtsgleis Gl.1 ist freizuhalten. Die Weichen in R2 sind Handweichen, teilweise in der Grundstellung verschlossen. Es sind bis zu zwei Rangiereinheiten zugelassen. Eine beleuchtete 95m lange 55cm hohe Laderampe parallel zum Wagenweg ist vorhanden.

Ein Rangiererseitenweg ist nur zwischen den Weichen 21 und 23 (Ausweichgleis) vorhanden. Beim Rangieren in das Gl.24 stehen nur 17m zur Verfügung bevor die Einschalterschleife BÜ „Wallster Weg“ überfahren wird, ansonsten muss der BÜ „frei gefahren“ werden. Die Gleise 22, 23 und 24 enden mit einem Prellbock.

5 Handweichen:

Weiche 21 km 11,683 verschlossen	Weiche 25 km 12,035+28m
Weiche 23 km 11,955 verschlossen	Weiche 26 km 12,727 verschlossen
Weiche 24 km 11,980 verschlossen	

Ein Weichenschlüssel ist im gelben F-Kasten (8er Vierkant) hinterlegt.

Am Gleis 23 ist eine Stromversorgung 230/400V 16/32/64 A für Fremdeinspeisung und Baumaschinen vorhanden.

Abgestellte Fahrzeuge sind grundsätzlich gegen Abrollen entsprechend den Anweisungen des EBL's des EVU's zu sichern(z.B. mit Hemmschuhen).

Abgestellte Wagen der Fahrtenleitung melden.

2.3.3 Rangieren in R3 „Tannenhausen“

Das Gleis 31 zwischen BÜ „Dornumer Straße“ und W31 ist freizuhalten. Die Weichen in R3 sind unverschlossene Handweichen. Die W31 hat eine Grundstellung. Es sind bis zu drei Rangiereinheiten zugelassen.

Zwischen km 17,744 und 18,250 befindet sich der Verladebahnhof der Fa. Enercon. Dieser Bereich ist in drei Abschnitte geteilt, die bahnseitig durch Aufstellung je eines Lichtsignals (rot/weiß mit Zusatzschild) je Fahrtrichtung erkennbar sind. Die Anlage wird dispositiv vom Eigentümer/Betreiber Enercon bedient. Bei Rot (Halt!) muss die Rangiereinheit hier halten, bei weißem Signal kann auf Sicht weitergefahren werden. Bei Störung, erloschenem Signal oder langer Wartezeit ist der Eigentümer Enercon 04941 6973 180 anzurufen.

Wartezeichen Ra11

Abstellen

R2

Laderampe

Weichen

Abstellen

R3

Ladestelle

Signalanlage

Gleis 32

Örtliche Betriebsvorschrift Index 05

Das Nebengleis 32 beginnt an der W31 mit km 0,000 und bei km 0,100 ist die Ladestelle der Fa. Kerker. Die Zufahrt zur Fa. Köster BÜ „Liebigstr“ km 0,482 ist ständig frei zu halten.

Die Beleuchtung leuchtet permanent mit 50% und ist am Schaltschrank am km 17,744 auf 100% Beleuchtungsstärke schaltbar. Die Ablaufzeit der vollen Beleuchtungsstärke zurück auf 50% ist auf 1 Stunde eingestellt.

3 Handweichen:

Weiche 31 km 17,440 Grundstellung

Weiche 32 km 0,235

Weiche 33 km 0,665

Zwischen BÜ „Dornumer Straße“ km 17.145 und W31 17,440 ist ein Gefälle von 2,5‰ in Richtung BÜ vorhanden. Die Gleise 32/33 liegen von W31 bis W32 im Gefälle von bis zu 2,5‰. Abgestellte Fahrzeuge sind grundsätzlich gegen Abrollen entsprechend den Anweisungen des EBL's des EVU's zu sichern(z.B. mit Hemmschuhen).

2.4. EOW

Bei blinkendem oder erloschenem Weichensignal ist ein Befahren der dazu gehörigen Weiche nicht zulässig, eine Blauausleuchtung zeigt die Belegung der Weiche an.

Bei Betriebsschluss/-ruhe kann die Anlage von der Fahrtenleitung abgeschaltet werden.

Die elektrisch ortsgestellten Weichen werden alle vom Schalthaus aus angesteuert. Alle Weichen sind durch vorgelagerte Bedienstellen bzw. direkt am Weichensignal umstellbar.

Beim Befahren der EOW von der stumpfen Seite läuft die Weiche selbstständig um, aber nur wenn die Flankenschutzweiche nicht belegt ist - Fahrweg beobachten!

Mit einem DB21-Schlüssel(WHT) kann am Weichenlagemelder eine Umstellung jeder Weiche erzwungen werden, dabei ist darauf zu achten das Fahrzeuge grenzzeichen- und achszählerfrei abgestellt sind; deshalb auch die im Flankenschutz liegenden Weichen beobachten!

Es sind 3 Hilfsbedientafeln vorhanden mit je einer AzGrT und einer WAT-Taste:

Betonschaltheus km 0,690 W101, 102, 104, 105, 106, 107, 108, 109

Höhe km 1,145 W111, 112, 113, 114

Höhe km 1,400 W115, 116, 121

An diesen Bedienstellen sind Fehlerzustände der Weichen durch besonders eingewiesenes Personal mittels eines SSG10-Schlüssels rücksetzbar.

Bei blau oder weiß blinkenden Weichensignalen liegt eine Störung vor, trotzdem ist eine Umstellung am Weichenlagemelder zu testen, bleibt diese erfolglos ist die Fahrtenleitung zu informieren.

2.5. Geschwindigkeiten

Die Geschwindigkeitsvorgaben wechseln auf Grund der verschiedenen

Beleuchtung

Abstellen

EOW

Bedienung

Flankenschutz

Hilfsbedientafel

Störung

Allgemein

Sicherungsarten und den Sichtverhältnissen an den Bahnübergängen. Bei den vielen landwirtschaftlichen Überfahrten ist die Geschwindigkeit bei Auftreten einer Gefahrensituation zu reduzieren.

Die Fahrzeit von Georgsheil R1 km 0,500 nach Aurich-Kurve km 12,600 beträgt ca. 40min und von Aurich Kurve R2 km 12,600 nach Tannenhausen W31 in R1 km 17,500 ca. 16min.

Fahrzeit

Geschwindigkeiten- und Betriebsstellenverzeichnis

zulässige Geschwindigkeit		Betriebsstelle	Lage Bahn km	Bemerkung
ab km	km/h			
0,000	25 (15)	Abzweig Abelitz Nur bei Ausfahrt!		Gleissperre
0,435	15	R1 Anfang/Ende	0,435	R1 4gleisig!
2,200	25	R1 Anfang/Ende	2,200	W-Tafel Ra 11
		BÜ "Am Bahndamm"	2,388	
		BÜ "Am Bahndamm"	2,821	
		BÜ "Norderstr"	2,940	
		landwirt. Überfahrt	3,626	
4,030	☒ Halt!	BÜ "Uthwerdumer Str"	4,030	Permissivsignal
		Hausüberfahrt	4,078	
		landwirt. Überfahrt	4,269	
		landwirt. Überfahrt	4,642	
		Hausüberfahrt	5,087	
		landwirt. Überfahrt	5,188	
		landwirt. Überfahrt	5,256	
		landwirt. Überfahrt	5,335	
		landwirt. Überfahrt	5,386	
		landwirt. Überfahrt	5,453	
		landwirt. Überfahrt	5,524	
		Hausüberfahrt	5,630	
		Hausüberfahrt	5,854	
5,934	☒ Halt!	BÜ "Schwarzer Weg"	5,924	Permissivsignal
		Hausüberfahrt	5,975	
		Hausüberfahrt	6,071	
		Hausüberfahrt	6,121	
		Hausüberfahrt	6,179	
		BÜ "Im Blanken Moor"	6,242	
		BÜ "Am Ringkanal"	6,332	
		BÜ "Brauers Trift"	6,560	
		landwirt. Überfahrt	6,692	

		Hausüberfahrt	6,793	
		Hausüberfahrt	6,883	
		Fußweg	6,930	
		BÜ "Im Tief"	6,986	
		BÜ "Weidenstieg"	7,105	
7,490	20	BÜ "Neue Straße"	7,490	
7,690	15	Fußweg Schultrift	7,690	
7,714	▼ Halt! 15	BÜ "Schultrift"	7,714	Permissivsignal
		BÜ "Ekelser Str"	7,820	
		Hausüberfahrt	7,830	
		Hausüberfahrt	7,866	
		Fuß-/Radweg	7,975	
		BÜ "Wiesenstr"	8,019	
		Hausüberfahrt	8,131	
		Buswendeplatz	8,191	
8,284	▼ Halt!	Hausüberfahrt	8,231	
		Hausüberfahrt	8,284	Permissivsignal
		Fuß-/Radweg	8,303	
		BÜ „Schleusenweg“	8,350	
		Hausüberfahrt	8,405	
		Hausüberfahrt	8,451	
		Hausüberfahrt	8,492	
8,597	▼ Halt!	Hausüberfahrt	8,558	
		Fuß-/Radweg	8,597	Permissivsignal
		BÜ "Georgsfelder Weg"	8,618	
		Hausüberfahrt	8,678	
8,701	25	Umlaufsperr	8,701	
		Hausüberfahrt	8,753	
		Hausüberfahrt	8,835	
		BÜ "Waller Weg"	8,899	
		Fuß-/Radweg	8,914	
		landwirt. Überfahrt	9,025	
		Hausüberfahrt	9,167	
		Hausüberfahrt	9,369	
		Hausüberfahrt	9,377	
		Hausüberfahrt	9,574	
		Hausüberfahrt	9,668	
10,210	▼ Halt!	BÜ "Wallster Postweg"	10,210	Permissivsignal
		Umlaufsperr	10,477	
		Hausüberfahrt	10,606	
		Umlaufsperr	10,765	

		Hausüberfahrt	10,851	
		BÜ "Langer Gredenweg"	11,143	
		landwirt. Überfahrt	11,451	
		Hausüberfahrt	11,679	R2 Anfang/Ende
12,050	20	Hausüberfahrt	12,050	
		BÜ Wilhelminenholz	12,426	
		BÜ "Wallster Weg"	12,543	
		BÜ "Finkenburg Weg"	13,070	R2 Ende/Anfang
		BÜ "Lützowallee"	13,448	
		Umlaufsperre	13,802	
		BÜ "Am Tiergarten"	13,941	
14,791	25	landwirt. Übergang	14,791	
		BÜ "Sandhorster Str."	14,994	
		BÜ "Dimmtweg"	15,572	
		landwirt. Übergang	15,831	
		landwirt. Übergang	16,057	
		BÜ "2. Leegmoorweg"	16,212	
		landwirt. Übergang	16,636	
17,120	15	BÜ "Dornumer Str"	17,120	R3 Anfang/Ende HET
		BÜ "Teichzufahrt"	17,744	
		BÜ "Forstweg"	18,647	
		Umlausperre	18,842	
		Umlausperre	19,230	
		Anschlußgrenze	19,245	
17,440	15	Abzweig Elec	17,440/0,0	Gl.32 Weiche 31
		BÜ "Liebigstr"	0,255	
		Überfahrt Köster	0,482	
		BÜ "Kreihüttenmoorweg"	0,697	Handeinschaltung
		Toreinfahrt	0,710	
		Anschlußgrenze		

Die Geschwindigkeiten in der Aufstellung gelten für beide Fahrrichtungen.

Achtung am km 17,120 hier muss an der Haltetafel in Richtung Georgsheil die Anforderung HET für den BÜ „Dornumer Straße“ geschlüsselt (DB21) werden, das BÜ1-Signal am Kasten abwarten!

2.6. Bahnübergänge

Auf der Infrastruktur gibt es 95 Bahnübergänge insgesamt. Davon technisch gesichert mit Lichtzeichenanlagen und teilweise Halbschranken:

km	2,940	B72/Norderstraße
km	7,490	Neue Straße
km	12,426	Wilhelminenholz
km	12,543	Wallster Weg
km	13,070	Finkenburgweg
km	13,448	Lützowallee
km	13.941	Am Tiergarten
km	14,994	Sandhorster Straße
km	15,572	Dimmtweg
km	16,212	2. Leegmoorweg
km	17,120	Dornumer Straße
km	0,697	Gl 32 Kreihüttenmoorweg (Handeinschaltung)

Bei den aufgeführten Bahnübergängen wird das ordnungsgemäße Arbeiten durch das Signal BÜ1 angezeigt. An den Einschalterschleifen stehen BÜ2 Signale (Rautentafeln).

Bahnübergänge mit Postensicherung mit technischer Unterstützung:

km	4,030	Uthwerdumer Straße
km	5,924	Schwarzer Weg
km	7,714	Schultrift
km	8,303	Schleusenweg
km	8,618	Georgsfelder Weg
km	10,210	Wallster Postweg

Bei diesen Bahnübergängen ist direkt vor der Tafel „HALT Weiterfahrt nach Sicherung“ anzuhalten. Hierdurch wird bei der Straßenverkehrssignalanlage die Bahnphase angefordert („alles Rot“ für den querenden Straßen- und Fußgängerverkehr). Nach Aufleuchten des Permissivsignals ist durch „Hinsehen“ zu prüfen, dass der Bahnübergang geräumt ist; bei Freisein darf der BÜ befahren werden. Die Beendigung der Bahnphase erfolgt automatisch durch Freifahren des BÜ. In allen anderen Fällen wird der BÜ durch Posten gesichert.

Alle anderen Bahnübergänge sind Fußgängerüberwege, Hauszufahrten bzw. landwirtschaftliche Übergänge. Sie werden durch Übersicht auf die Bahnstrecke gesichert. An den BÜ „Am Bahndamm“, BÜ „Wiesenweg“ und BÜ „Waller Weg“ sind wegen nicht ausreichender Übersicht zusätzlich Pfeiftafeln (P..) angeordnet:

km	2,650	in Richtung Aurich
km	8,834	in Richtung Aurich
km	8,120	in Richtung Georgsheil

Störungen an den BÜ sind der Fahrtenleitung Borkum zu melden, diese veranlasst dann die weitere Organisation der Entstörung.

Allgemein

BÜ mit LSA /teilw.
Halbschranken

BÜ-Signale

Pfeiftafel

BÜ-Störungen

2.7. außergewöhnliche Transporte

Auf der Infrastruktur ist eine LÜ in der Höhe von bis zu 5,20m über SO möglich.

Eine beabsichtigte LÜ ist schriftlich bei der Betriebsleitung zu beantragen und wird nach Prüfung und eventueller Probefahrt max. für 1 Jahr genehmigt.

Gefahrstofftransporte im Rahmen der jeweils geltenden GGVSEB sind grundsätzlich möglich. Der Transport ist vor Fahrtritt vom EVU unter Angabe der UN-Nummern, in welchem Wagen und die Massen der Gefahrstoffe per e-mail der Betriebsleitung und der Fahrtenleitung Borkum anzuzeigen.

3. Organisation

Arbeiten im Gleisbereich müssen durch die Betriebsleitung vorbereitet und begleitet (BETRA, Streckeninfo) werden. Dazu müssen solche Arbeiten rechtzeitig formlos bei der Betriebsleitung angemeldet werden. Bei Beginn und Ende der Arbeiten hat immer eine telefonische An-/Abmeldung bei der Fahrtenleitung zu erfolgen.

Tritt während einer Rangierfahrt eine Unregelmäßigkeit/Störung auf so ist die Fahrtenleitung zu informieren.

Bautätigkeiten werden durch die Betriebsleitung organisiert, begleitet und mit Streckeninfos oder BETRA den Beteiligten rechtzeitig bekannt gemacht. Sperrungen werden den Betroffenen rechtzeitig mitgeteilt.

3.1. Infrastrukturnutzung

Damit die Infrastruktur befahren werden darf, muss mit der EAEmbH ein Infrastrukturnutzungsvertrag geschlossen werden. Der Vertrag ist auf unserer Homepage www.eae-info.de downloadbar.

Die Abrechnung der Leistung erfolgt nach der gültigen Preisliste.

3.2. Einweisung/Streckenkenntnis

Für das Befahren des Anschlusses müssen Tf und Lrf die gültigen Nachweise und Streckenkenntnis haben. Dafür sind die jeweiligen EVU verantwortlich und auf Verlangen sind diese Nachweise vorzulegen! Die Einweisungen und die Erlangung der Ortskenntnis sind mit der Betriebsleitung abzustimmen.

Ladeübermaß

Gefahrstofftransport

Gleisarbeiten

Allg. Störung

Baustellen

Nutzungsvertrag

Ortskenntnis

3.3. Anmeldung

Fahrten in die Infrastruktur und die Nutzung der Ladestellen, sind bei der Betriebsleitung min. 3 Tage vorher anzumelden. Diese Anmeldung kann formlos (telefonisch, e-mail) unter Angabe des Einfahrtzeitpunktes, Zugnummer, Name des Tf und Telefonnummer des Tf erfolgen.

3.4. Unfall

Unfälle, Störungen des Bahnbetriebes und gefährliche Situationen sind unverzüglich der Fahrtenleitung zu melden (Unfallmeldestelle nach BUVO-NE). Von hier aus werden alle weiteren Schritte eingeleitet.

3.5. Personenzugsonderfahrten

Personenzüge dürfen als Sonderfahrten bei vorliegender Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde und nach vorheriger Zustimmung der Betriebsleitung gelegentlich verkehren. Während der Durchfahrt von Personenzügen ist das Bewegen von Eisenbahnfahrzeugen im jeweiligen Rangierbereich der Anschlussbahn und der Nebenanschlussbahnen einzustellen. Die Fahrtenleitung darf eine Gegen-/Folgefahrt erst freigeben, wenn der Personenzug das durchgehende Hauptgleis geräumt hat, in dem von der Fahrtenleitung bestimmten Ausweichgleis eingeschlossen ist und der Tf/Lotse den Einschluss gemeldet hat. Die Aufhebung des Einschlusses darf nur mit Zustimmung der Fahrtenleitung erfolgen.

3.6. Telefonverzeichnis

Fahrtenleitstelle Borkum	04922 9239 171
Dispo egoo	04921 9376270
Betriebsleitung EAE	04941 6042681
Betriebsleitung egoo	0160 7429089
Stellwerk/FDL Abelitz	0151 27400644
Polizei Aurich	04941 606215
Polizei Leitstelle	04462 20435576
Ampelnotdienst	0178 2185995
Winterdienst Janssen	04947 288
GF EAE Herr Reinecke	0160 7495044
öBL EAE Herr Kruse	0151 46627909
stellv. EBL Herr Munk	04922 3093401 / 0170 7956217

Einfahrten anmelden

Unfall

Sonderfahrten

Telefonverzeichnis

Sondersignale/Besonderheiten



Permissivsignal an BÜ's



Lichtsignalanlage der Enercon mit dem Signalbegriff „Weiterfahrt auf Sicht“

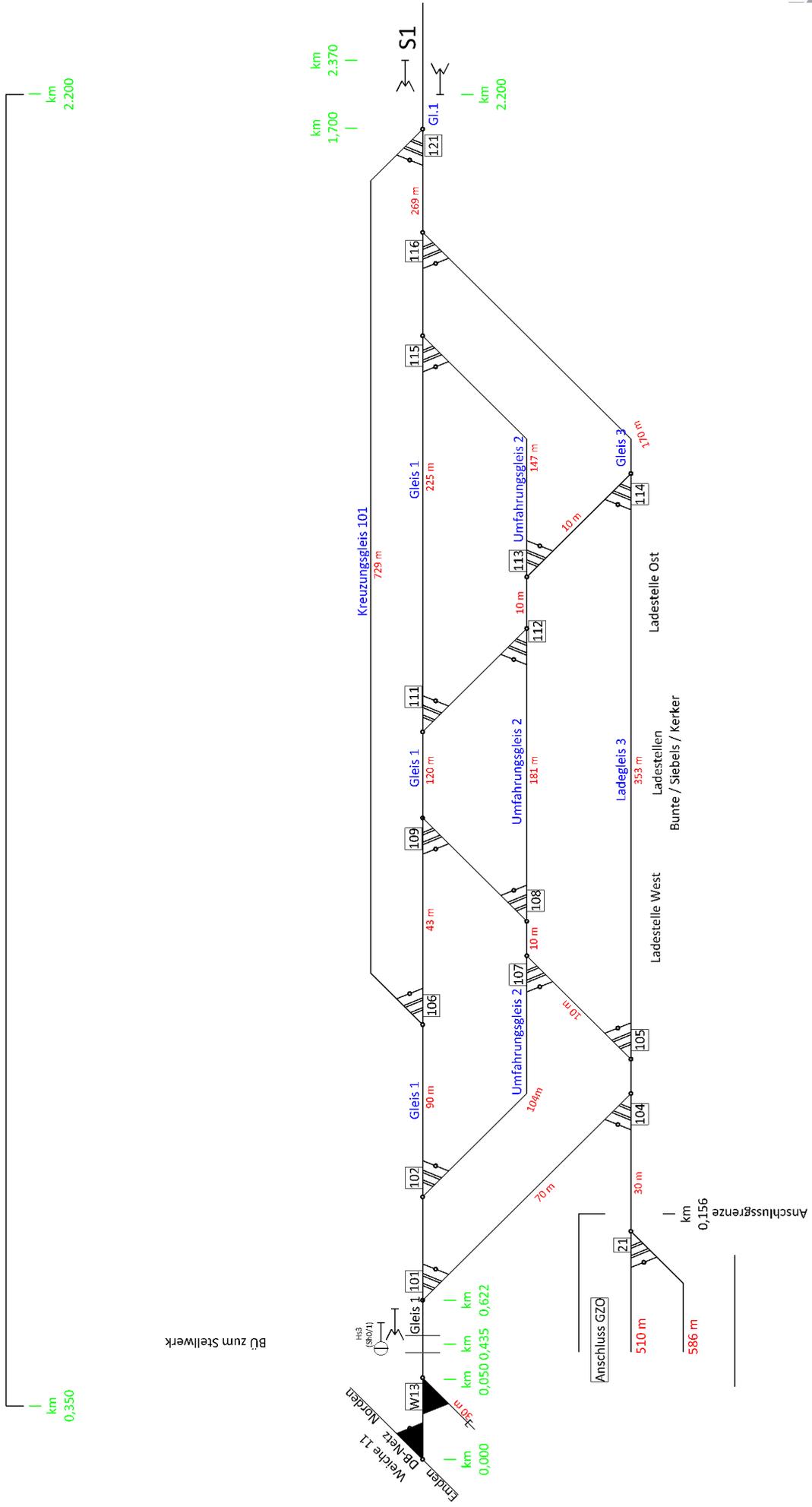


Kennzeichnung von Schleifen-Baugruppen und Kabelkästen



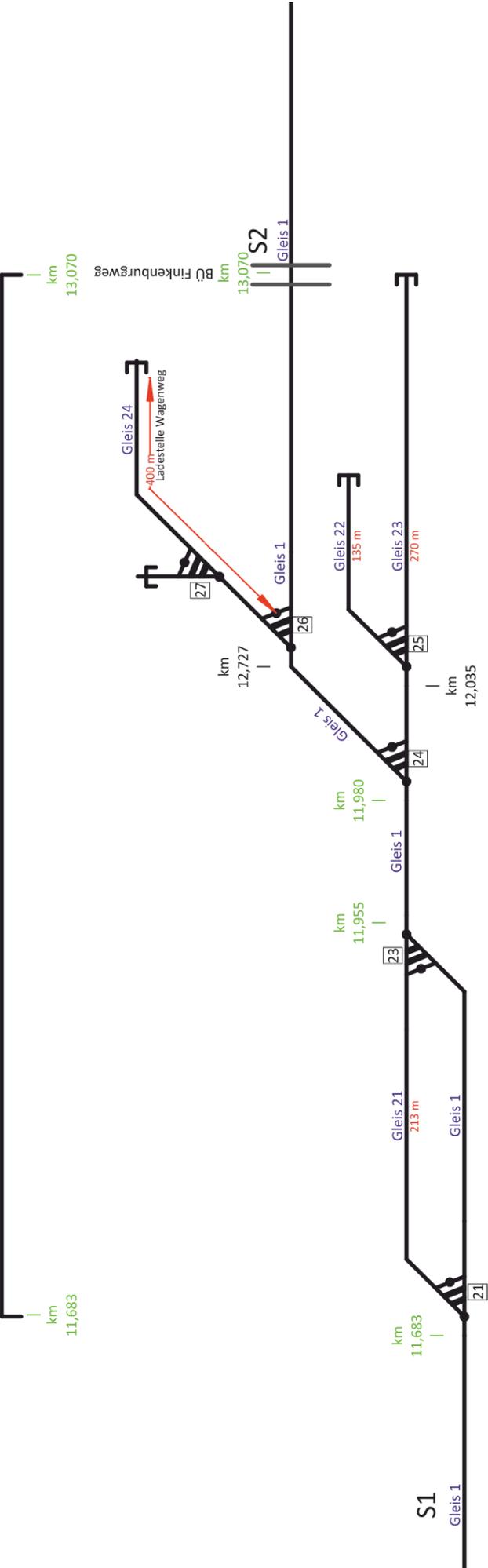
Hs3 im Ausfahrbogen

Georgsheil
Rangierbereich I





Aurich - Kurve
Rangierbereich II





Tannenhausen
Rangierbereich III

